



Pressemitteilung

**Runder Tisch zur Halde Ronnenberg:
Teilnehmer halten an ergebnisoffenem Dialog fest**
Faktenbasierter Vergleich der Varianten zeigt bislang keine Favoriten

Hannover, den 22. Januar 2021

Die grundsätzliche Frage der Ergebnisoffenheit und die Diskussion zu konkreten fachlichen Aspekten waren die wesentlichen Inhalte beim Runden Tisch zur Halde Ronnenberg am 21. Januar 2021. Die Vertreter der Unternehmen Horizon und Menke bekräftigten, dass sie die Fakten und Vorstellungen zur Zukunft der Halde weiter ergebnisoffen diskutieren möchten. Die am Runden Tisch besprochenen fachlichen Details fließen in die weiteren Planungen ein.

Beim Runden Tisch erläuterte Klaus Henke, Geschäftsführer des Haldeneigentümers Horizon Immobilien GmbH: „Bereits beim ersten Runden Tisch am 18. Juni 2020 im Beisein von Wirtschaftsminister Bernd Althusmann haben wir miteinander vereinbart, dass alle Alternativen ergebnisoffen diskutiert werden. Diese Zusage hat für uns weiterhin uneingeschränkt Gültigkeit.“ Man prüfe die im Rahmen des Runden Tisches diskutierten Vorschläge genau. Der Runde Tisch sei jedoch kein Gremium, das festlegt, was im Rahmen des vorgeschriebenen behördlichen Genehmigungsverfahrens beantragt wird.

Eine erste Variante aus Matrix gestrichen

Nachdem bei den bisherigen Runden Tischen vor allem Verfahrensfragen und Einzelaspekte besprochen wurden, konnte jetzt konkret mit dem Vergleich der zwölf Varianten begonnen werden. „Wichtig hierbei waren die Arbeiten der Vorbereitungsgruppe – es zeigt sich, dass die fachliche Erörterung von komplexen Einzelfragen im kleineren Kreis zielführender ist, als in der großen Runde“, so Entrup, Geschäftsführer der Menke Umwelt Service Ronnenberg GmbH & Co KG. Auf Vorschlag der Vorbereitungsgruppe wurde die erste Variante gestrichen. „Die Abdeckung

der unveränderten Halde mit Material wie Asphalt oder einer Kunststoffdichtungsbahn wird nicht mehr als Alternative zur Abdeckung und Begrünung betrachtet“, berichtet Entrup. In der fachlichen Diskussion zeigte sich, dass diese Variante technisch nicht realisierbar ist. Die Variante „7A“ wird nicht mehr weiter betrachtet. „Bei den verbleibenden elf Varianten besprechen wir weiter die fachlichen Details“, sagt Entrup.

Die Teilnehmer des Runden Tisches einigten sich auf folgende Aussagen zu den Gesprächen am 21. Januar 2021:

- Der Runde Tisch fand als Online-Veranstaltung statt.
- Es wurde nochmals lebhaft diskutiert und bekräftigt, den Runden Tisch fortzusetzen, um mit der anstehenden Bewertungsmatrix in einen konstruktiven und fairen Austausch über die Varianten zu kommen.
- Der Entwurf des Grundwassergutachtens zum jetzigen Zustand der Halde wurde beim LBEG eingereicht. Das LBEG wird das Gutachten mit hoher Priorität sichten und sobald wie möglich eine Einschätzung abgeben. Weitere Schritte ergeben sich aus den Fachgesprächen zwischen LBEG und Gutachter. Das Ergebnis wird zunächst den Unternehmern und dem Runden Tisch vorgestellt.
- Die Diskussion über die Gewichtung der Soll- und Abwägungskriterien wurde abgeschlossen.
- In der Vorbereitungsgruppe wurden die KO-Kriterien diskutiert. Der Runde Tisch ist in die Diskussion über die Detailbewertungen der einzelnen Varianten eingetreten.
- Dabei ist die Variante 7A – die Abdichtung der Halde mit Kunststoffdichtbahnen ohne Veränderung der Geometrie - einvernehmlich herausgenommen worden, weil diese Variante technisch nicht möglich ist. Die Variante 7B – Abdichtung der Halde mit Kunststoffdichtbahnen und angepasster kleinerer Geometrie – bleibt weiterhin in der Untersuchung.
- Der nächste Runde Tisch findet am 11. Februar 2021 als Online-Veranstaltung statt. Die Unternehmerseite richtet den Runden Tisch aus.

Der Runde Tisch hat 20 regelmäßige Teilnehmer, die das niedersächsische Wirtschaftsministerium, das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie

(LBEG), die Region Hannover, die Stadt Ronnenberg und die Fraktionen im Rat der Stadt Ronnenberg, die Gemeinde Weetzen, die Bürgerinitiative, die Unternehmerverbände Niedersachsen (UVN), Horizon sowie Menke vertreten. Schirmherr des Runden Tisches ist das niedersächsische Wirtschaftsministerium.

3.928 Zeichen.

Info-Grafik:

„Welche Varianten zur Zukunft der Halde Ronnenberg werden eigentlich am Runden Tisch besprochen?“

Aktualisierte vereinfachte Darstellung der Varianten, die von den Teilnehmern des Runden Tisches zusammengetragen wurden und besprochen werden. Die Variante „7A“ (Abdichtung der Halde mit Kunststoffdichtungsbahnen ohne Veränderung der Geometrie) ist von den Teilnehmern des Runden Tisches gestrichen worden, da sie technisch nicht umsetzbar ist. (Stand 21.1.21)

Grafik zum Download unter: <https://menke-ronnenberg.de/daten-fakten/>

Verantwortlich für die Pressearbeit:

Stefan Entrup
Geschäftsführer
Menke Umwelt Service Ronnenberg GmbH & Co. KG
Schiffgraben 25 - 30159 Hannover
(0511) 3 64 97-0
www.menke-ronnenberg.de

Ansprechpartner für die Redaktionen:

Jens Voshage
Eins A Kommunikation
Agentur für Beratung und Umsetzung GmbH
(0511) 35 73 00-0
jvoshage@eins-a-kommunikation.de